



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

510 (2.11.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-87547](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-87547)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Ergebnis: 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag N. 4.42 pro Quartal.

(Babische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2821.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Telephon: Redaktion: Nr. 277.

Expedition: Nr. 218.

Druckerei: Nr. 241.

Filiale: Nr. 216.

Inserate:
Die Colonel-Halle . . . 20 Bg.
Anschwerige Inserate . . . 25
Die Kellner-Halle . . . 40
Einzel-Kummer . . . 5

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Nr. 510.

Samstag, 2. November 1901.

(Mittagblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. November 1901.

Abänderung der Kreisverfassung.

Unser Karlsruher X-Korrespondent schreibt und untern 1. November: Wie ich von sehr gut informierter Seite höre, ist dem Oberbürgermeister der größeren badischen Städte jüngst vom Herrn Minister Dr. Schenkel ein Entwurf über die Revision der Kreisverfassung zur Begutachtung vorgelegt worden. Der Entwurf schlägt eine etwas freisinnigere Ausgestaltung des Wahlverfahrens zur Kreisversammlung vor, enthält aber auf der anderen Seite Bestimmungen, die dem flachen Lande gegenüber den Städten ein noch größeres Uebergewicht sichern würden, als wie es jetzt schon der Fall ist. Die Oberbürgermeister haben den Entwurf deshalb in ablehnendem Sinne beantwortet.

Die „Unsicherheit“ der Lage.

Man schreibt der Südd. Reichskorrespondenz aus Berlin, 1. November: Es ist keineswegs unsicher, sondern völlig gewiß, daß möglichst bald nach dem Zusammentritt des Reichstages die Tarifvorlage in der vom Bundesrat beschlossenen Gestalt der Volksvertretung vorgelegt werden wird. Es ist nicht minder gewiß, daß auch während der Beratungen des Reichstags ein grundsätzlicher „Umschwung“, in dem Sinne eines Verzichtes auf die Tarifreform gemäß den Leitmotiven des gegenwärtigen Entwurfs, weder von den verbündeten Regierungen, noch von den für die Mehrheitsbildung in Betracht kommenden Parteien zu erwarten ist. Die Vertreter der landwirtschaftlichen Interessen, denen falsche Freunde einzureden suchen, eine agrarische Opposition gegen den Tarifentwurf habe parlamentarisch das Heft in der Hand und könne bei der Abstimmung die Vorlage zum Scheitern bringen, möge sich darüber klar werden, wessen Geschäfte sie durch eine Taktik besorgen würden, die greifbare Vorteile von sich weist, um unerreichbaren Zielen nachzugehen. Die Annahme des Tarifs sichert der deutschen Landwirtschaft den vom Reichskanzler versprochenen höheren Zollsatz. Der neue Tarif enthält, vom Standpunkt der agrarischen Interessen betrachtet, wesentliche Fortschritte gegen den Zustand unter Caprivi und Hohenlohe. Wird dieser Tarif mit agrarischer Beihilfe zu Fall gebracht, so ist damit keine Wegsweise erreicht, daß er in einer den agrarischen Wünschen angenehmeren Form wiederkommt. Und wieder kommen wir zu dem Punkt, daß der Wert der deutschen Zollreform in u. h. durchgeführt werden, um der Landwirtschaft wie um der gesamten Volkswirtschaft willen. Auch in diesem Punkte gibt es keine Ungewißheit. Ebenso steht außer Zweifel, daß Kaiser Wilhelm, wie sein Kanzler beim Abschluß neuer Handelsverträge Forderungen der ausgleichenden Gerechtigkeit zu Gunsten der Landwirtschaft verwirklicht sehen will. Es ist ein einfältiges Gaukelspiel, dem Grafen von Bülow, unter dem Vorzeichen, daß er handelsvertragsfeindliche Wege wandle, mit der kaiserlichen Ungnade zu drohen. Das Dementi des Reichsanzeigers sollte die linksliberale Presse belehren, daß sie durch solche Finten gerade befördert, was sie verhindern möchte. Lieber blide man doch offen der Thatsache ins Gesicht, daß der Kaiser, der Kanzler, der Bundesrat geschlossen für eine Erhöhung der Agrarzölle eintreten. Das mag für freihändlerische Anschauungen wenig erfreulich sein; unsicher ist aber gar nicht.

Die französische Flottendivision.

Der Admiral Caillaud ist nicht nach Toulon zurückgekehrt. Die Division hat ihren Weg nach der Levante fortgesetzt und wird ohne Zweifel am Sonntag Abend oder Montag früh in den türkischen Gewässern eintreffen. Sie besteht außer zwei Torpedogeschützern aus den beiden Panzern „Charlemagne“ und „Gaulois“, aus den Panzerkreuzern „Pothuan“ und „Chanzy“ und dem Kreuzer 3. Klasse „Galilé“. Die Schiffe haben insgesamt eine Wasserverdrängung von 35 798 Tonnen und führen außer ihrer üblichen Besatzung (125 Offiziere und 2528 Mann) keine anderen Truppen mit sich. Sie haben 12 schwere, 38 mittlere und 110 kleine Geschütze an Bord.

Wieder ein Burenkrieg.

Nach längerer Stille beleuchtet, grell wie ein Blitz, die Nachricht von einer schweren Schlacht der Engländer die Lage in Südafrika. Die Mitteilung, die bei aller Kürze eine deutliche Sprache redet, lautet:

London, 2. Nov. (Telegraph.) Renter meldet aus Pretoria: Die Buren überfielen bei Verkeulagte, nordwestlich von Bethel, die Nachhut der Kolonne des Obersten Benson bei dichtem Nebel. Benson selbst, 8 Offiziere, 50 Mann sind gefallen. 13 Offiziere, 156 Mann verwundet; 2 Geschütze sind verloren. Ritchener meint jedoch, daß er sie wiedererlangt.

Das ist ein alberner Trost, den das englische Kriegsamt sich endlich sparen sollte. Den „dichten Nebel“ haben die Engländer schon als Entschuldigung für das Entkommen Bothas angeführt. Das ist's ja eben: Nach wie vor verstehen die Buren von allen Hilfsquellen ihres Landes und der Jahreszeit einen besseren Gebrauch zu machen als die Engländer. Man geht wohl in der Erwartung nicht fehl, die neueste Hochpost werde in London eine ungewöhnlich niederdrückende Wirkung ausüben. Auch bedarf es möglicherweise nur mehr eines Tropfens, um das Maß des Unwillens gegen die Regierung zum Ueberlaufen zu bringen.

Deutsches Reich.

Karlsruhe, 1. November. (Professor Heimbürger) ist nach dem „Bad. Ldb.“ an der Abfassung des von der Opposition am Tage vor der Wahlmännerwahl herausgegebenen Flugblattes nicht beihellig gewesen. Dasselbe sei in letzter Stunde geschrieben und hergestellt worden, ohne daß das gemeinsame oppositionelle Wahlkomitee es vorher einer Durchsicht unterzogen habe. Auch der sozialdemokratische „Volkstfreund“ glaubt, daß Heimbürger von dem Inhalt des Flugblattes wahrheitsgemäß auch nicht eher Kenntnis erhalten habe, als die meisten anderen Leser, d. h. als es ihm durch die Verbreiter zugestellt wurde.

B. N. Pforzheim, 1. Nov. (Neuwahl zum Landtag.) Von autoritativer Seite wird die von der Mannheimer „Volkstimme“ in die Presse übergegangene Meldung von der Mandatsniederlegung des Abgeordneten Opificius bestätigt. Der Grund soll darin zu suchen sein, daß die Berufung des Opificius erst im Februar 1902 in Leipzig zur Verhandlung kommt, Opificius den Landtag daher nicht mehr besuchen

könnte, ohne von einem Verdachte frei zu sein, andererseits aber die Interessen Pforzheims eine regelmäßige, bewußte Vertretung erheischen. Als Nachfolger wird Herr Gastwirt Blum, der bei der letzten Wahl kandidierte, genannt.

Berlin, 1. Nov. (Der Magistrat) beschloß heute einstimmig, den Minister des Innern zu ersuchen, die Immunitätseingabe über die Bestätigung der Wahl des zweiten Bürgermeisters dem Könige zu unterbreiten. Im Laufe der vorhergehenden Debatte hatte sich der Magistrat einmütig den Rechtsanschauungen der Stadtverordneten angeschlossen.

Greifswald, 1. Nov. (Die hiesige Studentenschaft) veranstaltete gestern eine Einspruchslundgebung gegen die Angriffe, die Chamberlain in seiner Edinburgher Rede gegen die deutsche Kriegführung im Jahre 1870/71 gerichtet hat. Nach mehreren begeistert aufgenommenen Ansprüchen von Professoren, unter denen Mittämpfer aus dem Jahre 1870/71 auftraten, nahm die Versammlung folgenden Beschluß einstimmig an: „Die Studentenschaft Greifswalds, einmütig versammelt mit ihren Dozenten, weist mit Entrüstung die Beschimpfung zurück, die der englische Minister Chamberlain in seiner Rede zu Edinburgh am 25. Oktober durch den Vergleich der englischen Kriegführung in Südafrika mit der deutschen im Feldzuge 1870/71 gegen das deutsche Volk und deutsche Kampfeskette auszusprechen gewagt hat!“

Ausland.

Großbritannien. (Die Gesundheit des Königs.) Der „Lancet“, das bedeutendste medizinische Fachblatt Englands, erklärt allen Grund für die Behauptung zu haben, daß die neuerlichen Gerüchte über die Gesundheit des Königs ganz unwohr und unbegründet seien. Der Monarch befinde sich in guter Gesundheit und habe keinerlei Operation überstanden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. November 1901.

Aus der Stadtrathsitzung

vom 31. Oktober 1901.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramt.)

Nach Mitteilung des Tiefbauamts können demnächst 172 Arbeitslose eingestellt werden. Nach einer mit der Firma Grün u. Wilsinger getroffenen Vereinbarung hat dieselbe sich bereit erklärt, von diesen 172 Arbeitslosen etwa 80 ihr vom Tiefbauamt zugewiesene Arbeiter für Erdarbeiten in der östlichen Stadterweiterung einzustellen.

Wegen Regelung der Dienst- und Gehaltsverhältnisse der Grundbesitzer, Herren Rotar Reis und Referendar Reidingen soll Vorlage an den Bürgerausschuß erlassen werden.

Die Stelle eines Baucautionisten bei dem Gemeinde- und Gewerbeamt wurde dem Incipienten Otto Kohlschütter bei Hr. Amtsgericht Freiburg i. B. und die Stelle eines Armenkontrollanten dem Schumann Josef Schumacher hier übertragen.

In Stelle des Herrn Mechanikers Andreas König wurde Herr Armenpfleger Karl Vetterhöfer zum Bezirksvorsteher des 14. Armenbezirks ernannt.

Zu Vorstehern der neugebildeten Armenbezirke 11a, 16 und 17 werden ernannt: für Bezirk 11a Herr Valentin Grogolz, Eisenbahnexpeditionsdienst; für 16, Herr Wilhelm Grogolz, Agent und für 17, Bezirk Herr Peter Weygold, Hauptlehrer.

Die Herren Privatmann Franz Renger, Georg Wahl und Stadtoberwarter Erwin Paul, deren Dienstzeit als Mitglieder der Armenkommission abgelaufen ist, bezw. demnächst abläuft, werden als solche auf eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wieder gewählt.

In Fesseln erster Liebe.

Roman von Hans Richter.

(Nachdruck verboten.)

Walesla hielt inne, um Attem zu schöpfen; sie hatte schnell, fast leidenschaftlich gesprochen.
„Ich bin eine böse Verleumderin meiner nächsten Angehörigen,“ sagte sie dann mit einem leisen Lächeln.
„O nein — ich glaube Ihnen,“ antwortete Edebrecht ernst. Ihre letzten anerkennenden Worte hatten seinen Verdacht einer geistigen Anklage zerstreut. Was sie sprach, stimmte nur zu genau mit Nettelhorns Schilderung und seinen eigenen Beobachtungen überein.
„Wenden Sie nun auch, daß ich Ihnen dies Alles in guter Absicht sage?“ fuhr die schöne Dame fort.
„Gewiß!“
„Sie würden nur recht daran thun, wenn Sie mir volles Vertrauen schenken! Seit Jahren kämpfe ich — leider fast vergeblich — gegen diese sinnlose Verherrlichung eines Namens, von welchem man schon eine Meile hinter Neuburg nichts mehr weiß. Vordem hoffte ich, in dem Grafen Riddholm einen Verbündeten zu finden. Er wurde so schnell der vertraute Freund des Hauses, gewann Einfluß auf meinen Schwager und näherte sich Regina mit unverkennbaren Absichten. Gerade davon erwartete ich eine Wendung zum Besseren; denn zum ersten Male wurde Regina aus ihrer Gleichgültigkeit aufgerüttelt. Sie konnte ihre Gegenneigung so wenig verheimlichen, daß selbst der fernestehende Bekanntheit die endliche Verbindung erhellte. Und doch hatte ich vergebens gehofft. Regina selbst zog sich zurück, noch ebe das entscheidende Wort gefallen war — oder wenn es wirklich gefallen, so holte sich Riddholm einen Noth, wie mancher Andere vor ihm. Sei es, daß er sich weigerte, den Klang des Namens Brandenburg aufzufrischen — und dazu mußte auch ein

notorisch reicher Mann, der er ist, gewaltig tief in den Beutel greifen, — sei es, daß Regina nun doch nicht dem Schwur, stets eine Brandenburgerin zu bleiben, untreu werden konnte, genug — sie opferte ihre Reizung und eine glänzende Zukunft dem Wdloch eines übertriebenen Familiengeldes. Sie glaubt sich verpflichtet, dem Bruder des toten Geliebten die Hand zu reichen, just wie sie sich verpflichtet glaubte, Sie um Ihres Namens willen zu befehlen. Ein höflicher Blick auf ihrem sonst so lebenswürdigem, intelligenten Charakter! — Ich gebe ja zu, daß das Schicksal schwere Schatten auf ihr erblühendes Dasein gelegt und ihr somit gewissermaßen ein Recht zu trüber Lebensauffassung gegeben hat. Nun aber weidet sie gewissenhaft jeden Sonnenstrahl und scheint sich selbstqualerisch nur noch im Schatten wohl zu befinden — wenn ich mich so ausdrücken darf.“

Auf Edebrechts Anblick hatten sich Röthe und Blässe gewechselt. „Es lagen schwere Schatten auf ihrem erblühenden Dasein,“ wiederholte er nachdenklich. „Das ist ein trübes, böses Wort, gnädige Frau!“

„Ich kann es nicht zurücknehmen. Im Gegentheil, immer und immer wiederholen möchte ich's Ihnen.“
„Und warum das?“
„Weil diese Schatten ungetrenntlich von Reginas Wesen geworden sind. Sie ist mit ihnen vollkommen verwachsen, — liebt sie — denn auch den Schmerz lernt man allmählich lieben, wie der Gefangene seine Zelle — sie will sich nicht mehr herauswinden aus diesem negativen Gewirr von fremder und eigener Schuld, solich verstandenen Gelübden, Pflichtensinn, Familienstolz und was weiß ich Alles sonst noch! Sie dagegen sind eine Sonnennatur, ein Mann des freischen, kräftigen, thätigen Lebens.“

Walesla blieb stehen und sah Edebrecht mit einem warmen, vollen Blick an, während sie leise die Hand auf seinen Arm legte.

„Sie würden elend werden, langsam zu Grunde gehen in dem endlosen und erfolglosen Kampfe gegen diese Schatten, die sich nicht mit fester Hand greifen und nicht mit den Gründen harter Vernunft und lebendigen Gefühls verjagen lassen.“

Durch des Oberförsters Gestalt ging ein leises Rucken, wie die unwillkürliche Verthätigung seines Krampfgefühls.
„Ich würde keinen Schatten fürchten, wenn —“ Hier unterbrach er sich und fuhr dann fort. . . . „Sie scheinen anzunehmen, daß es meine Absicht ist, diese Schatten zu belämpfen.“

„Tausche ich mich darin?“
„Wahrscheinlich! — Denn was ich einem Weibe abringen muß, hat keinen Werth für mich. Nur was mir aus freier, eigener Entscheidung gegeben wird, kann mich glücklich machen. Ich bette nie, selbst nicht bei der Frau, welche ich liebe.“

Ein heiserer Strahl brach aus Waleslas Augen und eine dunkle Gluth färbte ihre Wangen.

„Weil Sie ein Mann sind,“ sprach sie leise. Nach anderer Worte lagen auf Ihren Lippen, doch nun trat Alfred aus der Villa und der Oberförster, dem an einem Informatenreff mit diesem wenig zu liegen schien, verabschiedete sich schnell.

„Hören Sie mir nicht!“ bat Walesla, ihm die Hand reichend, welche er kräftig drückte.

„Gewiß nicht! Im Gegentheil, ich danke Ihnen!“ antwortete er.

Danke er ihr wirklich? — Es kam ihm, während er nun schnelleren Schrittes den Weg, den er gekommen, wieder zurückging, selbst vor, als sei sein letztes Wort mehr eine Gewohnheitsphrasen, als der Ausdruck seines Empfindens gewesen. Nein, wahrlich, — es dankte ihr nicht! — Obwohl sie unstreitig die Wahrheit gesprochen, — wenigstens in Vielem — wäre es ihm doch lieber gewesen, sie hätte geschwiegen. Ein höflicher Schatten lag nun auf dem Bilde Reginas, das so sonnenschein und rein in seinem Herzen gelebt.

Mit zwei Männern war sie in Verbindung gebracht worden; den einen sollte sie geliebt haben, den andern sollte sie bevorzugen, weil er ein Brandenburger war. Nein, das konnte nicht Wahrheit sein, darin mußte sich die sonst so kluge, scharfsinnige Frau täuschen. Ein Mädchen wie Regina liebt nicht einen Mann wie Riddholm. Einen arroganten Menschen, wie ihn Edebrecht in seinem eiferfüchtigen

Zu der von der Armenkommission vorgeschlagenen Dienstreue...

Dem Vorleser der Armenkommission, die beiden Armenarzt...

Die Abwesenheit der miltärärztlichen Sachverständigen...

Günstiglich ist aus Landesverordnungsstelle von...

Das Heidelberger Schloß.

SRK, Karlsruhe, 2. Nov.

Die Mitteilungen über das Ergebnis der Sachverständigen...

Genehmigung. Regierungsdirektor Wilhelm Meißel bei der...

Koch- und Leuchtgas. Der Gasverbrauch in dieser...

Buntes Genulleton.

Ward und Todschlag auf der Bühne. Unter diesem...

konsum der Privatabnehmer hat gegenüber dem September...

Vollständigungskurze. In der gestrigen Abend in der Aula...

Eine Ausstellung von Gypsen und Brauerkerle sind...

Kirchen-Konzert. Der Kirchenchor der Lutherische ist...

Der Verein für kirchliche Kirchenmusik wird am Sonntag...

Der Kirchenchor der Friedenstrasse wird am Reformations...

Allerheiligen auf dem Friedhof. Die stille Ruhe des Friedhofs...

Requiem hatte vergessen, die im letzten Akt nötige Pistole zu...

den, mit den ergreifenden Worten des einem Verbliebenen den letzten...

Verein gegen Haus- und Straßentütel. Am Montag...

Kollosumtheater. Das feierliche in Paris viel Aufsehen...

Volksbericht vom 1. November.

1. Diebstahl auf der Eisenbahn. Am 27. Sept. 1901...

2. Gestern Abend, 7 Uhr, brach in dem Waffenhalle der...

3. Drei zum Tode gefährliche Körperverletzungen — in der...

4. Verhaftet wurden:

- a) der Fuhrmann Heinrich Günzmann...
b) der Erbarbeiter Wilhelm Petri...
c) 6 weitere Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Aus dem Großherzogtum.

Heidelberg, 1. Nov. Gestern hatte der hier am Begräbnis...

Waffen" geht's auf dem Theater majestätisch durch. Einen schlimmen...

Der alte Fritz und die Majestätsbeleidigung. Ein Staats...

hals eingeschlagen wurden. Unterwegs übertrugen sie den von jeder...

Beinheim, 2. Nov. Zu der Nordhat wird noch gemeldet: Streitigkeiten...

B. N. Karlsruhe, 1. Nov. Die Wessiger von Tazameter...

Karlsruhe, 1. Nov. Eine schlichte Feier fand heute Mittag auf dem Friedhof...

B. C. Billingen, 1. Nov. Der Bürgerausflug genehmigte einstimmig...

Aus Baden. Das Gasthaus „Feldberg-Turm“ ist nunmehr für diesen Winter...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß, Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Des Caprice.

Von Oskar Blumenthal.

Worum ist es vordem nur den blutigen Oskar genannt? Er ist doch ein so lieber Mensch!

seinem Namen, fiel der König schnell ein, „daran liegt mir gar nichts. Ich möchte nur wissen, was er ist?“

Die berühmte Frau von Chicago. Die Familie Ormsby in Chicago hat ihren eigenen Rekord...

Wien, 1. Nov. Der Kaiser äußerte heute beim Empfange einer Deputation...

Paris, 1. Nov. Ferdinand Labori, der Verteidiger von Alfred Dreyfus...

seinen Stücken mit der ganzen leidenschaftlichen Inbrunst seiner Dichterseele kämpft...

Theater-Notiz. Den B-Abonnenten bleibt das Vorlaufsrecht für „Johannissfest“...

Wieners „Bunte Bretel“ in Berlin hat eine Erhebung zu verzeichnen. Oskar Strauß und Fel. Pradsky sind...

Modernes Theater im Apollotheater. Das „Moderne Theater“ ist in der glücklichen Lage, zwei große Erfolge hintereinander erzielt zu haben...

In der permanenten Ausstellung des Kunstvereins sind neu ausgehellt: Galeriedirektor Wihl. Frey: 11 Gemälde; G. Hoff: 10 Bildnisse...

Kunstsalon Erdel. Die wertvolle Kollektion Luga'scher Gemälde wurde durch ein neues Bild „Weiden am See“ ergänzt.

Spielplan des Groß, Hoftheaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater in Karlsruhe: Sonntag, 3. November: Die Hugenotten...

Im Kunstsalon Hermann, Frankfurt a. M., ist ferner eine große Sonderausstellung eröffnet worden...

Deutsches Theater in London. Man schreibt uns aus London unter dem 30. Oktober: Sudermann's „Haus der Leere“...

Der viertägige Theaterzettel. Von einer gebildeten Theaterin der Stadt ist nachfolgender, von Dr. J. J. ...

Gasthaus in Reusbad a. R. Via a vis von Platz M. h. o. b. Die Verlobung des Fräulein, Doggen von Genoa...

Die Verlobung des Fräulein, Doggen von Genoa und Benedikt, Vaterländisches Helden, großes berühmtes Mitternachtspiel...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Stuttgart, 1. Nov. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts kam der sogenannte China-Prozess gegen den Beobachter zur Verhandlung...

Berlin, 1. Nov. Die Nordd. Allg. Ztg. wendet sich gegen den Artikel eines hiesigen Blattes betitelt: Blüthige 3. Klasse...

Wien, 1. Nov. Der Kaiser äußerte heute beim Empfange einer Deputation von dem Evangelikalen Generalsynode...

Paris, 1. Nov. Ferdinand Labori, der Verteidiger von Alfred Dreyfus, ergreift im Novemberheft...

Wien, 1. Nov. Der Kaiser äußerte heute beim Empfange einer Deputation von dem Evangelikalen Generalsynode...

Thätigkeit in diesem Augenblick zu verzichten. Zugleich hätte ihn aber auch der Einbruch in die Dreifusaffäre über die wahre Politik Kollins auf, den er bis dahin für einen aufrichtigen und loyalen Politiker gehalten hatte. Labori führt dann weiter aus, daß der jetzt eingetretene Abschluß der Dreifus-Beziehung ihm die politische Aktionsfreiheit wiedergebe. Er kritisiert die Parteien und die Regierung und beginnt mit der Aufstellung eines Programms, welches alle Konsequenzen einer auf Wahrheit und Freiheit begründeten sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Politik im Innern und Äußeren verwirklichen soll. Dem Gesichtspunkt der Allgemeinheit aus sei die Dreifusaffäre geschlossen; sie kann wieder eröffnet werden als ein Verbalprozess und niemand kann Alfred Dreifus hindern, auf gesetzlichem Wege die Revision seines Prozesses zu erstreben. Man würde selbst begreifen, daß diese Revision in dem zukünftigen Programm der Regierung liege. Die Revision wird ohne Gewalt und ohne Geräusch geschehen, sobald die Regierung dies will. Aber selbst die gesetzliche Rehabilitation hat von nun an nicht mehr die Bedeutung eines Weltereignisses. Alfred Dreifus hat aufgehört, ein Symbol, die Dreifusaffäre ein Programm zu sein.

Brüssel, 1. Nov. Boulard, Präsident der streikenden Bergarbeiter im Herzogtum, wurde heute Nacht mittels Dolches von einem Streikbrecher Namens Chavel, nach einem Wortwechsel über den Streik erschossen.

London, 1. Nov. Ritchener meldet, daß er nach zwei Nachtmärschen Kanalarbeiters Lager im Vestal in der Nähe von Hohenburg überdeckte und 79 Gefangene machte, darunter den Kommandanten Klopov.

London, 1. Nov. Der König und die Königin begaben sich heute Nachmittag mit den Kindern des Herzogs von Cornwall auf der königlichen Yacht zu dem im Solent liegenden „Opbit“, um das Herzogspaar von Cornwall und York zu begrüßen. Morgen begeben sich die Herrschaften nach London.

Konstantinopel, 1. Nov. Nachrichten aus Heusen besagen, die Lage in den Küstenstrichen zwischen dem türkischen Gebiete und den englischen Protektoratsgebieten, wo es häufig zu Zusammenstößen zwischen türkischen und englischen Truppen gekommen ist, sei sehr ernst. Es kam zu neuen Zwischenfällen welche einen Konflikt zwischen der Flotte und den englischen Behörden in Aden befürchten ließen.

Cleveland, 1. Nov. Wegen des Fallens der Nobelpreise wollten die Minenarbeiter in eine Herabsetzung der Löhne um 1%.

New-York, 1. Nov. Der australische Botschafter White in Berlin trat heute an Bord des Schnelldampfers „Deutschland“ die Rückreise nach Deutschland an. Vor seiner Abreise erklärte er, die Amerikaner könnten den deutschen Kaiser nicht, wer ihn aber lenke, der wisse, daß er ein Staatsmann sei, und sein Einfluß auf die Menschen sei ein Beweis für seine Stärke und Fähigkeiten.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Wien, 2. Nov. Der „Kaiser“ meldet aus Annaberg: Im Waldhof gelegene Petroleumschuppen sowie die Lagerplätze zweier Firmen stehen in Flammen. Die Petroleumfässer explodieren fortwährend; der Schaden ist noch nicht zu übersehen.

Berlin, 2. Nov. Das „Verl. Ztbl.“ meldet aus Ebersfeld: Auf der elektrischen Bahn Ebersfeld-Heimscheid stürzte bei Gerhan ein Motowagen einen hohen Abhang hinunter und fiel in einen Bach. Der Wagen ist total zertrümmert. Das Personal sowie 6 Passagiere sind lebensgefährlich verletzt.

Bismarck, 2. Nov. 7 Gefangene des Darmstädter Gefängnis verübten nachmittags einen Ausbruch. Es wurde

auf sie geschossen. 6 wurden leicht verletzt und wieder eingekerkert. Einer ist noch in Haft.

Zelbst, 2. Nov. Wie gemeldet wird, riss am 28. Oktober im Seilsee ein heftiger Sturm drei Barken von einem Dugliordampfer los. Zwei wurden an Felsen geschleudert, wodurch 170 Arbeiter und Fischer ertranken. — Unter dem 30. Oktober wird gemeldet: 115 Werk von der Station Duun des chinesischen Zweigbans erlitten ein Verlöschung infolge Schneeverwehung. Ein Arbeiter ist getötet, 2 Holzleute und 14 Reisende sind verwundet.

Hefing, 2. Nov. Die russische Versteigerung des Sibirien-Eisenbahngesetzes hatte Abend den Zustand des Kranken als ernst, da er seit zwei Tagen an Lungenblutungen leidet. Es ist möglich, daß die Verhandlungen wegen der Mandchurie, die er mit dem russischen Gesandten geführt, durch die Krankheit gestört werden. Alle anderen chinesischen Beamten sind gegen die Gewährung von Zugeständnissen an Rußland und fürchten, daß, wenn der Vertrag abgeschlossen wurde, auch die anderen Mächte, statt sich Rußland zu widersetzen, entsprechende Vorteile für sich und andere Provinzen erlangen würden.

Der neueste Burenkrieg.

London, 2. Nov. Lord Ritchener meldet aus Pretoria vom 1. d. d. Ich erfahre soeben, daß ein heftiger Angriff auf die Nachhut des Obersten Benson stattfand, dessen Truppen etwa 20 Meilen nordwestlich von Beitel in der Nähe von Bergenslaage gestanden. Es herrschte dichter Nebel. Der Feind soll sich, etwa 1000 Mann stark, auf die beiden Geschütze geworfen haben, die sich bei der Nachhut befanden. Ich weiß noch nicht, ob man im Stande war, sie zu retten. Ich fürchte, Benson selbst ist seinen Verletzungen erlegen. Die Verluste sind schwer. Unterstützungsmannschaften treffen heute früh bei seiner Truppe ein. Ein zweites Telegramm Ritcheners lautet: Oberst Barre's Truppen sind früh bei Bensons Truppen eingetroffen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Er berichtet, daß außer Benson 8 Offiziere gefallen seien, 13 verwundet, fast alle schwer. Von den Mannschaften sind 58 tot, 156 verwundet. Ich nehme an (!), daß die Geschütze wieder erlangt sind. Der Feind zog sich zurück. Borties meldet noch, daß der Kampf fast Mann gegen Mann geführt wurde und auf beiden Seiten mit großer Energie gekämpft wurde. Auch der Feind hatte schwere Verluste und zog sich in östlicher Richtung zurück.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harm, für den lokalen und provinziellen Teil: Gustav Müller, für den Theater- und Revue-Teil: Eberhard Bucher, für den Infanterie-Teil: Karl Wpfel, Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei, (Erlahe Pfaffenheimer Topograph. Anstalt.)

Neue Reichsbanknotenstelle. Am 8. Novbr. d. J. wird in Gera eine von der Reichsbankstelle in Gera abhängige Reichsbanknotenstelle eröffnet werden.

Getreide. Mannheim, 1. November. Die letzte Stimmung des Getreides ist heute an. Die Forderungen waren von Amerika und Rußland unverändert. Die Roggenpreise waren nicht sehr veränderlich. Preise der Lohne als Vorkauf: Sarawak M. 121 bis 130, Südrussischer Weizen Markt 120 bis 127, Russischer Markt 125 bis 127, Redwinter M. 120-120 1/2, Sa. Plata M. 120-125 feinsten Sorten Markt 130 bis 132, russischer Roggen M. 100, neues Weizen Markt M. 112 Sa. Plata-Markt M. 107, russische Futtergerste M. 98, amerik. Hafer M. —, russischer Hafer M. 110-120, Weissrussischer Hafer M. 120-125.

Schülerinnen höherer Lehranstalten ist Hausens Kassel Hafer-Kakao Realschüler

das bewährteste Mittel, um Blutarbeit, Verdauung oder schlechten Aussehen entgegen zu wirken. Hafer u. Zucker sind sehr wertvolle Bestandteile, während Hausens Kassel Hafer-Kakao noch nach Schmelzen im Wasser enthält u. sein nervöses Hungergefühl aufkommen läßt. Nur ein in 2 neuen Kartons à M. 1.—, niemals teurer.



Was der fehlerhaften und trüben Thätigkeit der Haut erkrankten die größten Nachteile für die Entwidlung des menschlichen Körpers. Daher soll die Hautpflege schon in dem zartesten Kindesalter geübt werden. Die empfindsam Haut des Kindes bedarf einer Äußerst milden, völlig reizlosen und die Hautfunktion anregenden Seife. Eine solche milde, beständigste, gänzlich schmerzfreie Seife ist demiesermachen Doering's Eulen-Seife und diese sei jeder Mutter, jeder Pflegerin, zum Waschen der Babys angeordnet. Jeder Säugling, jedes Kind sollte die Wohlthat der Doering's Eulen-Seife empfinden. Das Kindwunder der Haut, der damit verbundenen, so empfindlichen Schwere, das lästige Jucken, Spannen und Brennen nach dem Waschen wird dem Kinde thätlich erspart, und die Mutter hat bei ererbende Gesundheit, ihrem Kinde eine der größten Wohlthaten erwiesen zu haben. Doering's Eulen-Seife ist à 40 Pfg. überall zu haben. 18150



Zu haben bei: Jac. Schid. Hofl. — Hof. R. u. d. H. 1. 5. — W. Wellenreuther, P. 5. 1. 5319

MAGGI'S GEMUSE- u. KRAFT-SUPPEN à 10 Pfg. in Würfeln

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Gemüse- und Kraftsuppen.

Billig ist der Spezialist!

Ornstein & Schwarz

Mannheim, T 1, 2, Breitestr. 2

teilen Ihnen wertigen Stunden mit, daß Ihre Lager in Herren-Paletots Herren-Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Anzüge Mäntel und Hosen reichhaltig sortiert ist. Jeder Mann überzeuge sich von der Auswahl und den billigen Preisen. 18086

Bis Sonntag, den 10. November

5% Rabatt auf sämtliche Waren

Ornstein & Schwarz

Mannheim, T 1, 2, Breitestr. 2

Mannheim D. Liebhold Filiale

H 2, 19 D. Mittelstr. 86

Betten-Fabrikation in eigenen Werkstätten.

Complete Betten Mk. 35.—, Mk. 40.—, Mk. 47.—, Mk. 60.—, Mk. 68.— bis zu Mk. 200.

Seegras-Matratzen eintheilig Mk. 8.—, Mk. 9.—, Mk. 11.—, dreitheilig Mk. 10.—, Mk. 12.—, Mk. 15 u. s. w.

Woll-Matratzen Mk. 15.—, Mk. 18.—, Mk. 20.—, Mk. 25.— dreitheilig

Capok-Matratzen Mk. 30.—, Mk. 35.—, Mk. 40.—, Mk. 45.— nur mit reiner Capokfüllung

Rosshaar-Matratzen Mk. 60.—, Mk. 70.—, Mk. 80.—, Mk. 90.— u. s. w.

Bettröste Mk. 15.—, Mk. 18.—, Mk. 20.—, Mk. 25.— in allen möglichen Ausführungen.

Billigste Bezugsquelle für doppelt gereinigte Bettfedern u. Daunen in allen Preislagen.

Aussergewöhnlich preiswürdig prima weisse Landfedern p. Pfd. M. 3.—

Ueberrahme ganzer Ausstattungen.

Grosse Auswahl in Bettwäsche u. allen Ausstattungs-Artikeln.

„Institut Büchler“

Staatlich conc. Handelsschule Konstanz. Lehranstalten für Erwachsene.

Mannheim, D 6, 4. Frankfurt a/M., Zeil 74.

Math. u. Dreieckslehre, auch Geometrie. Naturgeschichte von Herodotus bis zum 10. Hhr. Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Chronographie (Kalendarik, ob. Stolz-Schne), Maltheisen u. Schreibmaschinen, Konographie, Moderne Sprachen etc.

Das Conservat. verleiht für die gesamte vollständige Ausbildung, niemals für schlechterer Studienjahr. Sehr günstige Bedingungen. Wann verlangen Prospekt. 94879

Gründer jederzeit. Damen separate Räume. Kranich und Erlangermühlweg Konstanz.

Ausverkauf der besten, neuen, wegen Geschäftsveränderung billig abgegeben. Demmer, Vordergäßchen Musikwerke, Pflanzstr. 10. Ende d. Woche, 92727

Vermittlung

Ein nicht gemischt. Kaufm. meistert schriftl. Red. Buchführung, Buchwesen, u. sog. od. Kundenreise zu übernehmen. Offerten mit 18150 an die Exped. d. Bl.

Wahrscheinlich werden von Paris bei S. Schwaninger, Kölnstr. 20, L. Cassanara.

Umstellung

an Fox, mit Goldbach d. 1900er, 1901er, 1902er, 1903er, 1904er, 1905er, 1906er, 1907er, 1908er, 1909er, 1910er, 1911er, 1912er, 1913er, 1914er, 1915er, 1916er, 1917er, 1918er, 1919er, 1920er, 1921er, 1922er, 1923er, 1924er, 1925er, 1926er, 1927er, 1928er, 1929er, 1930er, 1931er, 1932er, 1933er, 1934er, 1935er, 1936er, 1937er, 1938er, 1939er, 1940er, 1941er, 1942er, 1943er, 1944er, 1945er, 1946er, 1947er, 1948er, 1949er, 1950er, 1951er, 1952er, 1953er, 1954er, 1955er, 1956er, 1957er, 1958er, 1959er, 1960er, 1961er, 1962er, 1963er, 1964er, 1965er, 1966er, 1967er, 1968er, 1969er, 1970er, 1971er, 1972er, 1973er, 1974er, 1975er, 1976er, 1977er, 1978er, 1979er, 1980er, 1981er, 1982er, 1983er, 1984er, 1985er, 1986er, 1987er, 1988er, 1989er, 1990er, 1991er, 1992er, 1993er, 1994er, 1995er, 1996er, 1997er, 1998er, 1999er, 2000er, 2001er, 2002er, 2003er, 2004er, 2005er, 2006er, 2007er, 2008er, 2009er, 2010er, 2011er, 2012er, 2013er, 2014er, 2015er, 2016er, 2017er, 2018er, 2019er, 2020er, 2021er, 2022er, 2023er, 2024er, 2025er, 2026er, 2027er, 2028er, 2029er, 2030er, 2031er, 2032er, 2033er, 2034er, 2035er, 2036er, 2037er, 2038er, 2039er, 2040er, 2041er, 2042er, 2043er, 2044er, 2045er, 2046er, 2047er, 2048er, 2049er, 2050er, 2051er, 2052er, 2053er, 2054er, 2055er, 2056er, 2057er, 2058er, 2059er, 2060er, 2061er, 2062er, 2063er, 2064er, 2065er, 2066er, 2067er, 2068er, 2069er, 2070er, 2071er, 2072er, 2073er, 2074er, 2075er, 2076er, 2077er, 2078er, 2079er, 2080er, 2081er, 2082er, 2083er, 2084er, 2085er, 2086er, 2087er, 2088er, 2089er, 2090er, 2091er, 2092er, 2093er, 2094er, 2095er, 2096er, 2097er, 2098er, 2099er, 2100er, 2101er, 2102er, 2103er, 2104er, 2105er, 2106er, 2107er, 2108er, 2109er, 2110er, 2111er, 2112er, 2113er, 2114er, 2115er, 2116er, 2117er, 2118er, 2119er, 2120er, 2121er, 2122er, 2123er, 2124er, 2125er, 2126er, 2127er, 2128er, 2129er, 2130er, 2131er, 2132er, 2133er, 2134er, 2135er, 2136er, 2137er, 2138er, 2139er, 2140er, 2141er, 2142er, 2143er, 2144er, 2145er, 2146er, 2147er, 2148er, 2149er, 2150er, 2151er, 2152er, 2153er, 2154er, 2155er, 2156er, 2157er, 2158er, 2159er, 2160er, 2161er, 2162er, 2163er, 2164er, 2165er, 2166er, 2167er, 2168er, 2169er, 2170er, 2171er, 2172er, 2173er, 2174er, 2175er, 2176er, 2177er, 2178er, 2179er, 2180er, 2181er, 2182er, 2183er, 2184er, 2185er, 2186er, 2187er, 2188er, 2189er, 2190er, 2191er, 2192er, 2193er, 2194er, 2195er, 2196er, 2197er, 2198er, 2199er, 2200er, 2201er, 2202er, 2203er, 2204er, 2205er, 2206er, 2207er, 2208er, 2209er, 2210er, 2211er, 2212er, 2213er, 2214er, 2215er, 2216er, 2217er, 2218er, 2219er, 2220er, 2221er, 2222er, 2223er, 2224er, 2225er, 2226er, 2227er, 2228er, 2229er, 2230er, 2231er, 2232er, 2233er, 2234er, 2235er, 2236er, 2237er, 2238er, 2239er, 2240er, 2241er, 2242er, 2243er, 2244er, 2245er, 2246er, 2247er, 2248er, 2249er, 2250er, 2251er, 2252er, 2253er, 2254er, 2255er, 2256er, 2257er, 2258er, 2259er, 2260er, 2261er, 2262er, 2263er, 2264er, 2265er, 2266er, 2267er, 2268er, 2269er, 2270er, 2271er, 2272er, 2273er, 2274er, 2275er, 2276er, 2277er, 2278er, 2279er, 2280er, 2281er, 2282er, 2283er, 2284er, 2285er, 2286er, 2287er, 2288er, 2289er, 2290er, 2291er, 2292er, 2293er, 2294er, 2295er, 2296er, 2297er, 2298er, 2299er, 2300er, 2301er, 2302er, 2303er, 2304er, 2305er, 2306er, 2307er, 2308er, 2309er, 2310er, 2311er, 2312er, 2313er, 2314er, 2315er, 2316er, 2317er, 2318er, 2319er, 2320er, 2321er, 2322er, 2323er, 2324er, 2325er, 2326er, 2327er, 2328er, 2329er, 2330er, 2331er, 2332er, 2333er, 2334er, 2335er, 2336er, 2337er, 2338er, 2339er, 2340er, 2341er, 2342er, 2343er, 2344er, 2345er, 2346er, 2347er, 2348er, 2349er, 2350er, 2351er, 2352er, 2353er, 2354er, 2355er, 2356er, 2357er, 2358er, 2359er, 2360er, 2361er, 2362er, 2363er, 2364er, 2365er, 2366er, 2367er, 2368er, 2369er, 2370er, 2371er, 2372er, 2373er, 2374er, 2375er, 2376er, 2377er, 2378er, 2379er, 2380er, 2381er, 2382er, 2383er, 2384er, 2385er, 2386er, 2387er, 2388er, 2389er, 2390er, 2391er, 2392er, 2393er, 2394er, 2395er, 2396er, 2397er, 2398er, 2399er, 2400er, 2401er, 2402er, 2403er, 2404er, 2405er, 2406er, 2407er, 2408er, 2409er, 2410er, 2411er, 2412er, 2413er, 2414er, 2415er, 2416er, 2417er, 2418er, 2419er, 2420er, 2421er, 2422er, 2423er, 2424er, 2425er, 2426er, 2427er, 2428er, 2429er, 2430er, 2431er, 2432er, 2433er, 2434er, 2435er, 2436er, 2437er, 2438er, 2439er, 2440er, 2441er, 2442er, 2443er, 2444er, 2445er, 2446er, 2447er, 2448er, 2449er, 2450er, 2451er, 2452er, 2453er, 2454er, 2455er, 2456er, 2457er, 2458er, 2459er, 2460er, 2461er, 2462er, 2463er, 2464er, 2465er, 2466er, 2467er, 2468er, 2469er, 2470er, 2471er, 2472er, 2473er, 2474er, 2475er, 2476er, 2477er, 2478er, 2479er, 2480er, 2481er, 2482er, 2483er, 2484er, 2485er, 2486er, 2487er, 2488er, 2489er, 2490er, 2491er, 2492er, 2493er, 2494er, 2495er, 2496er, 2497er, 2498er, 2499er, 2500er, 2501er, 2502er, 2503er, 2504er, 2505er, 2506er, 2507er, 2508er, 2509er, 2510er, 2511er, 2512er, 2513er, 2514er, 2515er, 2516er, 2517er, 2518er, 2519er, 2520er, 2521er, 2522er, 2523er, 2524er, 2525er, 2526er, 2527er, 2528er, 2529er, 2530er, 2531er, 2532er, 2533er, 2534er, 2535er, 2536er, 2537er, 2538er, 2539er, 2540er, 2541er, 2542er, 2543er, 2544er, 2545er, 2546er, 2547er, 2548er, 2549er, 2550er, 2551er, 2552er, 2553er, 2554er, 2555er, 2556er, 2557er, 2558er, 2559er, 2560er, 2561er, 2562er, 2563er, 2564er, 2565er, 2566er, 2567er, 2568er, 2569er, 2570er, 2571er, 2572er, 2573er, 2574er, 2575er, 2576er, 2577er, 2578er, 2579er, 2580er, 2581er, 2582er, 2583er, 2584er, 2585er, 2586er, 2587er, 2588er, 2589er, 2590er, 2591er, 2592er, 2593er, 2594er, 2595er, 2596er, 2597er, 2598er, 2599er, 2600er, 2601er, 2602er, 2603er, 2604er, 2605er, 2606er, 2607er, 2608er, 2609er, 2610er, 2611er, 2612er, 2613er, 2614er, 2615er, 2616er, 2617er, 2618er, 2619er, 2620er, 2621er, 2622er, 2623er, 2624er, 2625er, 2626er, 2627er, 2628er, 2629er, 2630er, 2631er, 2632er, 2633er, 2634er, 2635er, 2636er, 2637er, 2638er, 2639er, 2640er, 2641er, 2642er, 2643er, 2644er, 2645er, 2646er, 2647er, 2648er, 2649er, 2650er, 2651er, 2652er, 2653er, 2654er, 2655er, 2656er, 2657er, 2658er, 2659er, 2660er, 2661er, 2662er, 2663er, 2664er, 2665er, 2666er, 2667er, 2668er, 2669er, 2670er, 2671er, 2672er, 2673er, 2674er, 2675er, 2676er, 2677er, 2678er, 2679er, 2680er, 2681er, 2682er, 2683er, 2684er, 2685er, 2686er, 2687er, 2688er, 2689er, 2690er, 2691er, 2692er, 2693er, 2694er, 2695er, 2696er, 2697er, 2698er, 2699er, 2700er, 2701er, 2702er, 2703er, 2704er, 2705er, 2706er, 2707er, 2708er, 2709er, 2710er, 2711er, 2712er, 2713er, 2714er, 2715er, 2716er, 2717er, 2718er, 2719er, 2720er, 2721er, 2722er, 2723er, 2724er, 2725er, 2726er, 2727er, 2728er, 2729er, 2730er, 2731er, 2732er, 2733er, 2734er, 2735er, 2736er, 2737er, 2738er, 2739er, 2740er, 2741er, 2742er, 2743er, 2744er, 2745er, 2746er, 2747er, 2748er, 2749er, 2750er, 2751er, 2752er, 2753er, 2754er, 2755er, 2756er, 2757er, 2758er, 2759er, 2760er, 2761er, 2762er, 2763er, 2764er, 2765er, 2766er, 2767er, 2768er, 2769er, 2770er, 2771er, 2772er, 2773er, 2774er, 2775er, 2776er, 2777er, 2778er, 2779er, 2780er, 2781er, 2782er, 2783er, 2784er, 2785er, 2786er, 2787er, 2788er, 2789er, 2790er, 2791er, 2792er, 2793er, 2794er, 2795er, 2796er, 2797er, 2798er, 2799er, 2800er, 2801er, 2802er, 2803er, 2804er, 2805er, 2806er, 2807er, 2808er, 2809er, 2810er, 2811er, 2812er, 2813er, 2814er, 2815er, 2816er, 2817er, 2818er, 2819er, 2820er, 2821er, 2822er, 2823er, 2824er, 2825er, 2826er, 2827er, 2828er, 2829er, 2830er, 2831er, 2832er, 2833er, 2834er, 2835er, 2836er, 2837er, 2838er, 2839er, 2840er, 2841er, 2842er, 2843er, 2844er, 2845er, 2846er, 2847er, 2848er, 2849er, 2850er, 2851er, 2852er, 2853er, 2854er, 2855er, 2856er, 2857er, 2858er, 2859er, 2860er, 2861er, 2862er, 2863er, 2864er, 2865er, 2866er, 2867er, 2868er, 2869er, 2870er, 2871er, 2872er, 2873er, 2874er, 2875er, 2876er, 2877er, 2878er, 2879er, 2880er, 2881er, 2882er, 2883er, 2884er, 2885er, 2886er, 2887er, 2888er, 2889er, 2890er, 2891er, 2892er, 2893er, 2894er, 2895er, 2896er, 2897er, 2898er, 2899er, 2900er, 2901er, 2902er, 2903er, 2904er, 2905er, 2906er, 2907er, 2908er, 2909er, 2910er, 2911er, 2912er, 2913er, 2914er, 2915er, 2916er, 2917er, 2918er, 2919er, 2920er, 2921er, 2922er, 2923er, 2924er, 2925er, 2926er, 2927er, 2928er, 2929er, 2930er, 2931er, 2932er, 2933er, 2934er, 2935er, 2936er, 2937er, 2938er, 2939er, 2940er, 2941er, 2942er, 2943er, 2944er, 2945er, 2946er, 2947er, 2948er, 2949er, 2950er, 2951er, 2952er, 2953er, 2954er, 2955er, 2956er, 2957er, 2958er, 2959er, 2960er, 2961er, 2962er, 2963er, 2964er, 2965er, 2966er, 2967er, 2968er, 2969er, 2970er, 2971er, 2972er, 2973er, 2974er, 2975er, 2976er, 2977er, 2978er, 2979er, 2980er, 2981er, 2982er, 2983er, 2984er, 2985er, 2986er, 2987er, 2988er, 2989er, 2990er, 2991er, 2992er, 2993er, 2994er, 2995er, 2996er, 2997er, 2998er, 2999er, 3000er, 3001er, 3002er, 3003er, 3004er, 3005er, 3006er, 3007er, 3008er, 3009er, 3010er, 3011er, 3012er, 3013er, 3014er,

Ausnahme-Preise

Verkauf
so lange
Vorrath

nur gültig für

Samstag, 2., Sonntag, 3., Montag, 4., u. Dienstag, 5. Novbr.

- | | | |
|--|--|---|
| Küchenlampe mit Reflector, Flachbrenner, komplett 28 Pfg. 18 Pfg. | Tischlampe mit Alabasterfuss komplett 92 Pfg. | Hängelampe mit Zug, komplett Majolika 3.50 |
| Küchenlampe Messingreflector, Rundbrenner, komplett 70 Pfg. 48 Pfg. | Tischlampe mit Metallfuss komplett Mk. 1.05 | Nachtlampe mit Nickelreflector, komplett 38 Pfg. |
| Porzellan-Tasse mit Untertasse, Goldrand, Paar 17 Pfg. | Handtuchhalter mit Console, praktisch für die Küche Stück 58 Pfg. | |

Conserven

Für vorzügliche Qualität und nur beste frische Ware übernehmen wir volle Garantie.

- | | | |
|--|---|---|
| Junge Schneidebohnen 2 Pfd.-Dose 30 Pfg. | Junge Erbsen petites pois moyens II 1 Pfd. 30 Pfg. 2 Pfd. 55 Pfg. | Suppen-Spargel 1 Pfd. 40 Pfg. 1/2 Pfd.-Dose 28 Pfg. |
| Preiselbeeren 2 Pfd. 75 Pfg. 1 Pfd. 40 Pfg. | Feine Junge Erbsen petites pois moyens II 1 Pfd. 38 Pfg. 2 Pfd. 75 Pfg. | Stangen-Spargel 2 Pfd. Mk. 1.10 1 Pfd.-Dose 68 Pfg. |

Ein schwarze Strümpfe, garantiert reine Wolle sehr halbar Gr.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
33	42	50	58	65	75	85	93	98	1.08	1.15	1.25

Herren-Tricothemd Normalfaçon Extraschwer M. 1.10 **52** Pfg. | Herren-Tricothose Normalfaçon Extraschwer M. 1.25 **78** Pfg.

Damenhemd aus gutem Quedentuch, Schulterklapp mit gebildeter Naht, Stück **95** Pfg. | Damenhemd aus halbarem Quedentuch mit Schulterklapp, Stück **88** Pfg. | Frauenhose aus Bieber extra schwer Stück **78** Pfg.

Gebr. Kaffee wohlschmeck. Qual. Mischung I 1/2 Pfd. **38** Pfg. Mischung II 1/2 Pfd. **42** Pfg. Mischung III 1/2 Pfd. **50** Pfg. Mischung IV 1/2 Pfd. **62** Pfg.

Ein Posten marine u. d. grün Cheviot **37** Pfg. garant. reine Wolle Mtr.

Ein Posten Kleider-Veloutine **29** Pfg. schön Winter, garant. echtfarbig.

Satintuch **1.85** für Costume, 120 cm. breit, regulärer Werth Mk. 3.00. Ausnahmepreis.

Blousen-Flanell **40** Pfg. garantiert echtfarbig, moderne Streifen Mtr.

Herm. Schmoller & Co.